

14. John - Street,
London W.C.1

den 30. September 1938.

Herrn Professor Karl Barth,
186 St. Albans Ring
Basel.

Hochverehrter Herr Professor,

Pastor Hildebrand sagte mir eben, dass Sie über die Angelegenheit in der ich Ihnen zu schreiben habe, bereits etwas unterrichtet sind. Wie Pastor Hildebrand Ihnen mitteilen liess, übernimmt mein Freund Voigt zu seiner bisherigen journalistischen Arbeit noch die Herausgabe einer in Grossbritannien angesehenen Monatsschrift. Diese, das "Nineteenth Century" soll unter der Leitung Voigts für diejenigen werden, die in den verschiedensten Lebens- Berufs- und Kulturkreisen für unsere Aufgaben eintreten. Voigt wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich einverstanden erklären könnten, jährlich etwa zweimal in zusammenfassenden Artikeln zu der kirchlichen Lage Stellung zu nehmen. Wir stellen uns vor, dass jeder dieser Artikel etwa 5 - 7000 Worte umfassen würde. Die Uebersetzung Ihrer Beiträge könnte selbstverständlich in London besorgt werden.

Voigt und ich hoffen sehr, dass es Ihnen trotz Ihrer sicher grossen Beanspruchung möglich sein werde, unserer Bitte um Ihre Mitarbeit an der Zeitschrift nachzukommen. Wir sind beide davon überzeugt, dass man die Zeitschrift selbst wenn sich diese nicht an die grosse Masse wendet, doch zu einem einigermassen wichtigen Instrument für eine Leserschicht ausbauen kann, deren Urteil und Entscheidung da und dort etwas gilt.

Empfangen Sie, sehr verehrter Herr Professor, die freundlichsten Grüsse

von Ihrem

Max Witz

H. Hildebrand